

## Bankraub, Diebstahl, Betrug, Entführung und sonstiges - Welches Basisverbrechen kommt am besten an?

1) **Gräfin Zahl** © ([graefiinzahl@yahoo.com](mailto:graefiinzahl@yahoo.com)) schrieb am 25.11.2001 um 18:32:49: Selbst in ist ein "normales Verbrechen" oft die Basis für mystische Erscheinungen und rätselhafte Vorkommnisse. Am Ende stand oft das Auffinden der Beute aus einem Bankraub, Diebstahl, Schmuggel etc. Die Verpackung war in den meisten Fällen großartig, so daß man lange Zeit nicht wußte, warum es ging, und viele Faktoren kamen dazu. Heute ist die Art des Verbrechens oft offensichtlich, in der BJHW-Ära stand es meist schon zu Beginn fest, und es brauchte nur der Täter überführt werden, was vielleicht auch an der Wahl des "Basisverbrechens" lag. Welche Art von Verbrechen halten ihr am geeignetsten zum Aufbau einer Drei ???-Geschichte, und welche ist weniger tauglich? Hat das Basisverbrechen überhaupt eine große Bedeutung und man kann aus allem eine gute Geschichte machen? Ich selbst bin der Meinung, daß das Thema "Bankraub" zwar schon sehr häufig vorkam, aber gerade das Auffinden der Beute stellt noch mal einen zusätzlichen Höhepunkt dar. Entführung als Zentraler Fall einer Folge halt ich für nicht so aufregend - das ist eher eine nette Beigabe, wie häufig in den Klassikern. Oder sollten sich die Autoren mal etwas ganz neues einfallen lassen?

2) **Nimm2-Junkie** schrieb am 25.11.2001 um 19:08:02: beim narbengesicht ist der hauptfall zwar der bankraub, aber dennoch ist die folge nicht komplett auf "Such Den Täter" ausgelegt. deshalb mag ich die folge auch besonders. aber gräfin, du hat schon recht. banküberfall ist ein häufiger hintergrund. ganz superspontan fallen mir bei den alten folgen neben dem narbengesicht gleich ein paar weitere ein: der sprechende totenkopf, die schwarze katze, der unheimlich drache, der rote pirat, der verschwundene schatz und in gewisser weise noch überfälle auf geldtransporter wie in der geisterinsel und der silbermine. entführung als thema find ich meistens eher nervig.

3) **Dr Woolley** ([marie-laveau@gmx.net](mailto:marie-laveau@gmx.net)) schrieb am 25.11.2001 um 19:38:01: Für eine Atmosphäre á la Klassiker ist eines dieser Basisverbrechen im örtlichen Rahmen von Rocky Beach immer sehr passend. Dafür ein gutes Beispiel (aus der Neuzeit) ist Doppelte Täuschung, so finde ich. Bankraub ist zwar meistens recht interessant, aber inzwischen ein wenig ausgeleiert, vielmehr halte ich einen mysteriösen Diebstahl mal wieder für angebracht. Und Entführung kann unter bestimmten Umständen auch recht spannend sein.

4) **spike** © schrieb am 26.11.2001 um 13:34:36: Ich finde mysteriöse Diebstähle (Karpatenhund, verschwundene Schatz...) ebenso wie die Jagd auf einen Schatz (rätselhafte Erbschaft, Phantomsee...) eigentlich immer gut!

5) **Isti** ([Isti55@gmx.de](mailto:Isti55@gmx.de)) schrieb am 26.11.2001 um 14:49:47: Ich auch. Die Aufklärung von Kunstdiebstählen ist meistens interessant. Vielleicht auch deshalb, weil die entsprechenden Täter selbst interessanter sind und interessantere Vorgehensweisen wählen als schlichte Gewaltverbrecher o.ä.. Entführungen finde ich auch meistens eher nervig. Wenn ich drüber nachdenke, kommen ja eigentlich gar nicht so viele verschie-

dene mögliche Delikte in Betracht. Mord, Totschlag etc. fallen ja von vorne herein weg. Andere Gewaltverbrechen wohl auch. Interessant sind wahrscheinlich hauptsächlich diejenigen Delikte, bei denen zur Aufklärung die Spur der Täter verfolgt werden kann und auch eine versteckte Sache mitgesucht werden muß. Bei einem Betrug, Hehlerei, einer Unterschlagung etc. fliegt es wahrscheinlich einfach irgendwann auf und es geht höchstens noch um das Dingfestmachen des Täters. Nicht so spannend. Bei einer Entführung muß man im Prinzip auch "nur" den Aufenthaltsort von jemandem ausfindig machen, was alleine nicht so spannend ist. Vielleicht nicht schlecht wäre mal eine Erpressung. Erpresste Leute machen ja manchmal die merkwürdigsten Sachen und bis zur Aufklärung könnte unklar bleiben, warum. Da könnte auch mehr oder weniger eine Spur mitverfolgt werden.

6) **Korbinian** ([korbinian@grabmeier.net](mailto:korbinian@grabmeier.net)) schrieb am 27.11.2001 um 15:37:25: Ich denke Betrug kommt am besten an. Entführung - an 4ter Stelle Bankraub - an 3ter Stelle Diebstahl - 2 Stelle bei mir auf jeden Fall...

7) **Pandro Mishkin** ([frausommer@gmx.de](mailto:frausommer@gmx.de)) schrieb am 27.11.2001 um 15:59:26: Unter den Klassikerfolgen erkenne ich ganz grob zwei verschiedene dramaturgische Grundmuster. Entweder geht es um irgendeine rätselhafte Hinterlassenschaft, die die drei ??? aufspüren müssen. Oder der mysteriöse Fall, in den sie hineingezogen werden, dient nur der Vertuschung eines anderen Verbrechens (häufig Bankraub). Zwar sind bei den Klassikern oft gerade die Abweichungen von diesem Schema besonders gelungen (ich weise mal exemplarisch auf die Perlenvögel hin), aber eine gelegentliche Einhaltung dieses Grundschemas hielte ich auch bei neuen Folgen für lobenswert.

8) **Nuts McEumelly** schrieb am 09.12.2001 um 23:38:07: ...wie die Gräfin schon meinte: die Verpackung war/ist meistens großartig. Deshalb das Plädoyer, daß es eigentlich egal ist, mit welchem man es nun zu tun hat. Es wird wohl für ein jedes Verbrechen mal mehr oder weniger gelungene Beispiele an Folgen geben. --- Eine ist allerdings besonders hervorzuheben: Zauberspiegel: Mystery-Verpackung (Kiabo) mit Verschwörung (Rufino), Entführung (Jeff), Kunstgegenstand (Spiegel), Erpressung (Manolos an Garcia), Diebstahl mit Körperverletzung (Geschädigter: Santorra) und Betrug (Täter: Santorra - gibt sich, um den Spiegel zu kriegen, als jmd anders aus; Manolos als Besitzer des Spiegels in Spanien)... nur einen Bankraub gabs dabei nicht (versteckt sich vielleicht hinter dem nicht näher genannten 'Verbrechen', bei dem Garcia mitgewirkt haben soll).

9) **Talan** schrieb am 10.12.2001 um 09:07:38: Also der "herkömmliche" Bankraub ist ja heutzutage eher etwas für die einfachen Gangster und somit unter dem Niveau der drei ????. Die richtigen Gangster sitzen ja mittlerweile hinterem Computer, Stichwort "Wirtschaftskriminalität", wie man daraus einen spannenden Fall macht, weiß ich allerdings auch nicht. Besonders spannend fand ich eigentlich immer die Fälle, die mit dem An/Verkauf von mysteriösen Gegenständen auf dem Schrottplatz zu tun hatten ("Der Fluch des Rubins", "Rasende Löwe" ...). Wie wäre es z.B. mit einem alten Plattenspieler (oder anderen Tonträger), für den man eine spezielle Platte braucht um die geheime Botschaft zu hören.

10) **Mel** © schrieb am 10.12.2001 um 10:02:24: @Talan Ja!! Und Justus will das Teil für

sich haben. Da es aber nicht funktioniert, will er es reparieren und bekommt das Gerät nicht ans laufen. \*grins\* Er zweifelt an seinem Können... Schwer vorstellbar, aber so könnt's anfangen. Am besten finde ich so seltsame Aufträge wie ein Spuckschloß für einen Film suchen. Ich denke da an das Gespensterschloß. Oder so seltsame Vorkommnisse wie flüsternde Mumien und Co. . Da wären die meisten Tatbestände wohl Betrug. Oder? Na, wenn ich die Verbrechen, die im Forumstitel stehen, in meiner persönlichen Hitliste eintragen soll, dann wäre das Ergebnis so: Betrug 1, Diebstahl 2, Entführung 3 und zu allerletzt der Bankraub. Der absolute Knaller ist aber bestimmt der Punkt Sonstiges, weil damit für alle ganz viele ??? im Raum stehen. :-) Tschö... Mel

11) **Talan** schrieb am 10.12.2001 um 11:31:47: @Mel Genau! Man muß die Platte nämlich mit einer bestimmten Geschwindigkeit abspielen, wozu man wiederum eine spezielle Metallscheibe benötigt über die die Platte angetrieben wird. Diese Metallscheibe wandert im Laufe der Geschichte hin und her und wird schließlich zerstört, aber Justus ermittelt irgendwie die benötigte Abspielgeschwindigkeit und berechnet dann den Metallscheibendurchmesser und sucht ein passendes Stück im Trödel. Der Plattenspieler + Sammlung (welche versteigert wird) gehörtem übrigens einem alten Tontechniker, der hauptsächlich für Dokumentationen und Reportagen zu ständig war. Unter anderem war er auch an einer Dokumentation für einen legendären Postraub beteiligt und hat auf eigene Faust den Verbleib/Versteck der verschwundenen Beute herausgefunden. Die Hinweise sind auf einer Platte ...

12) **Mel** © schrieb am 10.12.2001 um 13:09:09: @Talan Das scheint eine spannende Geschichte zu werden. Jetzt muss nur noch einer der Autoren die passende Drumherum-Story dazuschreiben und fertig ist ein neues Buch. Deren Kommentar hierzu würde jetzt wohl lauten: Stellt euch das mal nicht so leicht vor. Aber egal, wenn auf dem Klappentext auch nur ein Teil dieser Story stünde, wäre es schon gekauft. Es dauert noch so lange bis man die neuen Bücher lesen kann. Oh, Mittagspause rum, muss watt tun... Tschö... Mel

13) **Talan** schrieb am 10.12.2001 um 15:20:57: @Mel Ist wohl ziemlich an Fluch des Rubins angelehnt, klassisch halt! Da ich heute irgendwie um 5:15Uhr aus dem Bett gefallen bin, habe ich jetzt schon Feierabend \*GÄHNNNN\*, konnte mich nur mit Rocky-Beach.com wach halten. Und Tschüß!

14) **Störtebeker** schrieb am 10.12.2001 um 23:31:49: Dies ist vor allem eine Frage für die Juristen unter uns. Welches Verbrechen kommt denn vor Gericht am besten an? Ich persönlich tendiere ja zum Betrug: Der hat wenigstens Stil! Diebstahl ist eindeutig zu billig, das kann schließlich jeder Depp, ebenso wie Bankraub (welcher auch nicht sehr lukrativ ist, vor allem zum jetzigen Zeitpunkt) und die Entführung ist viel zu stressig und außerdem könnte man ja im weiteren Verlauf der Entführung eine emotionale Beziehung zu seinem Opfer aufbauen, was sicherlich nicht den Absichten dienlich wäre

15) **Mel** © schrieb am 11.12.2001 um 12:54:02: @Talan (gehört ja eigentlich nicht in diesen Forumspunkt, aber...) Hoffentlich wars kein Hochbett. \*die Beule schon richtig vor Augen hab\* Ich stehe, wenn ich zur Arbeit muss, immer um 5:00 Uhr auf. Da ich Gleizeit habe, lohnt es sich wirklich! Früh anfangen = früh Feierabend oder wenn spät Feierabend mehr Gleizeitguthaben. Und das bedeutet Urlaub. Klingt doch toll, oder?

Tschö...Mel

16) **Isti** ([Isti55@gmx.de](mailto:Isti55@gmx.de)) schrieb am 11.12.2001 um 14:01:36: Also bitte, Störte - Vor Gericht ist Verbrechen natürlich Verbrechen! Bzw. bei den meisten hier angesprochenen Delikten handelt es sich (nur) um Vergehen. Die meisten Tatbestände, die hier von den Leuten als Betrug qualifiziert werden, sind auch gar kein Betrug. Vielleicht eher ein Trickdiebstahl oder nur einfacher Diebstahl, zusammen mit einfach einer frechen Lüge, die aber nun mal nicht strafbar ist. Aber es stimmt, man hat bei einem gut durchdachten Trickdiebstahl eher als bei einem einfachen oder sogar einem plumpen Gewaltverbrechen den Eindruck, daß es Stil hat. Vor Gericht ist es allerdings so, daß die Strafraumen, in denen das Gericht sich bewegen darf, ja schon vom Gesetz vorgegeben sind. Bei Diebstahl und Betrug sind es z.B. beide Male bis zu 5 Jahren. Bei einer (einfachen) Körperverletzung ebenfalls. Dann hängt es weiter davon ab, ob für den Täter Erschwerendes oder Strafmilderndes hinzukommt. Erschwerend würde ein erhebliches Gewaltpotential bei einer Körperverletzung genauso wirken, wie vielleicht rücksichtslose Habgier beim Betrug oder Diebstahl. Man kann also nicht sagen, die einen Delikte kommen besser an, als die anderen. Nur, wenn der gesetzliche Strafraumen an sich schon höher liegt (z.B. beim Raub oder natürlich Totschlag etc.), dann ist das Delikt natürlich insgesamt schon sozusagen als "schlimmer" eingestuft.

17) **Schmucki** ([schmucki@globalspeed.de](mailto:schmucki@globalspeed.de)) schrieb am 13.12.2001 um 21:42:22: ganz schön schlau, die kleine Isti....

18) **Belial** ([secretcolor@hotmail.com](mailto:secretcolor@hotmail.com)) schrieb am 13.12.2001 um 22:04:07: So Isti, du Schlaumeier oder Schlaumeierin... deine Ausführungen sind ja ganz hübsch, haben aber einen kleinen Schönheitsfehler. Denk daran, dass unsere Freunde Justus, Peter und Bob ihre Täter in America überführen. Es gilt also nach dem Territorialitätsprinzip amerikanisches Strafrecht. Dies sieht wahrscheinlich wieder ein klein bisschen anderes aus. Dazu kommt noch, dass die einzelnen States - hier meistens California - zusätzliche Gesetze haben. Trotzdem dank ich dir für die Informationen, wie so was in Deutschland aussieht. Schon bei mir in der Schweiz ist die Situation wieder anders, wenn auch ziemlich ähnlich. Gruss von Belial

19) **Isti** ([Isti55@gmx.de](mailto:Isti55@gmx.de)) schrieb am 13.12.2001 um 22:25:55: @Belial: So Belial, Du selber-Schlaumeier: Natürlich reden wir darüber, wie sowas aus unserer Sicht ist. Ich glaube, Störte, dem ich geantwortet habe, hat deutsche Juristen und Gerichte gemeint. Sonst könnte in diesem Forum wohl kein Mensch etwas sagen. Trotzdem kannst Du wohl davon ausgehen, daß ein deutscher Diebstahl auch ein amerikanischer bzw. kalifornischer wäre eine deutsche Körperverletzung auch eine amerikanische etc.. @Schmucki: Schmucki!!! Laß das - Du siehst ja, was ich jetzt davon habe! ;)

20) **Alex(Bodensee)** ([AleG0106@web.de](mailto:AleG0106@web.de)) schrieb am 17.12.2001 um 17:48:35: Am Besten finde ich es immer noch, wenn es gar kein wirkliches Basisverbrechen gibt, sondern die drei Detektive einfach durch "Zufall" in den Fall hineingezogen werden.

21) **Mr.Hugenay** ([0815max123@tiscalimail.de](mailto:0815max123@tiscalimail.de)) schrieb am 21.12.2001 um 02:45:59: Allem juristischen Gedöns zum Trotz: Genial sind die Rätsel wie z.B. ...der Super-Papagei,...die gefährliche Erbschaft.....wenigstens als Grundlage! Weiterhin gehören

die Stories mit einem (gewissermaßen) `geschichtlichen` Hintergrund (sorry, aber ich weiß mich zu so nächtlicher Stunde nicht trefflicher auszudrücken!) auch nicht zu den Schlechtesten (Z.B. die Wikinger, Indianer usw.)Gruß an alle!

22) **Belial** schrieb am 22.12.2001 um 17:11:35: Isti: Klar bin ich ein Selber-Schlaumeier, sonst hätt ich mich gar nicht auf die Diskussion eingelassen :) --- natürlich war das auch nicht so böse gemeint --- Gruss Belial

23) **Isti** ([Isti55@gmx.de](mailto:Isti55@gmx.de)) schrieb am 22.12.2001 um 18:51:51: Yep, Gruß zurück! :)

24) **Mr. Murphy** ([12345\\_AlexS@web.de](mailto:12345_AlexS@web.de)) schrieb am 28.12.2001 um 17:30:55: Ich zähle mal die Fälle auf, bei denen es gar kein Basisverbrechen gibt: Totenkopf, Gespensterschloß, Perlenvögel, Rufmord und noch einige mehr. Ihr seht, es geht auch ohne Basisverbrechen.

25) **Maddy** schrieb am 28.12.2001 um 23:16:01: Rätsel, Rätsel, Rätsel.. in alter Tradition egal welche Basis.. aber nicht solche, welche der Leser/Hörer bereits selbst nach 5 Minuten an drei Fingern abzählen kann.

26) **Floriday** ([Floriday@web.de](mailto:Floriday@web.de)) schrieb am 29.12.2001 um 15:27:13: Ich finde Verbrechen sollten nicht mehr so offensichtlich sein. Z.B. Bankraub, Entführung,... . Außerdem ist es lächerlich, dass die drei ??? zufällig auf Verbrechen stoßen. Das ist unglaublich. Die drei ??? sind jetzt nach 101 Folgen, soweit, dass sie Klienten haben, die sich auf seriöse Weise melden. Mir gefällt auch nicht, dass die Folgen so wenig verknüpft sind. Folge 100 dieser Riesenfall, der das Aufsehen der Weltöffentlichkeit erregt hat, bleibt ohne Folgen und weitere Belange. Außerdem erlauben sich die Autoren zu wenig beeindruckende Redeführungen oder nachdruckhaltige Zitate, wie in den alten Folgen. Warum nicht erst mal ein glaubwürdiges Verbrechen mit mannigfaltigem Hintergrund. Nicht ein Verbrechen, wo man gleich weiß, was 12 geschlagen hat= mehr Orientierungen an alten Folgen (Robert Arthur), z.B. der Superpapagei, der seltsame Wecker, aber auch neueren gutgelungenen, wie der Ameisenmensch, der unsichtbare Gegner oder tödliche Spur. Man sollte sich auch mehr an Orte in L.A. orientieren= Beverly Hills, Marina del Rey (Yachthafen), dem LAX (Flughafen), dem Griffith Park, der Mojavewüste oder spezifischen Hotels, wie dem Chateau Marmont o. dem Biltmore...

27) **Bold** ([mr.bold@web.de](mailto:mr.bold@web.de)) schrieb am 23.01.2002 um 21:33:22: rätsel sind nicht schlecht. aber nicht nur so welche, die auf papier stehen wie zum Beispiel im seltsamen Wecker sondern auch solche, wie das rätsel um den grünen Geist. Als bestes beispiel hierfür finde ich doppelte täuschung. sind es zwillings, oder nicht zwillingsgeschwister? nun...

28) **I** schrieb am 26.01.2002 um 22:42:31: Also Kidnapping kommt am besten, aber es ist dumm, dass das nie welche sterben DIE BÖSEN MÜSSEN STERBEN =:O

29) **Nuts McEumelly** schrieb am 27.01.2002 um 09:01:05: ...also bitte!? Wenigstens in den schönen Kindheitserinnerungshörspielstunden will ich ein wenig heile Welt haben und nicht so eine Texas-W.-Gaskammermentalität!

30) **Gucky** ([melanie@jmg.de](mailto:melanie@jmg.de)) schrieb am 23.02.2002 um 21:03:10: Böse müssen nicht

getötet sondern zu Freunden gemacht werden, das wäre meine Geschichten-Devise wenn es um HSP oder Geschichten für Kindern geht und das, so denke ich, ist doch bei den drei ??? der Fall, oder?! Ich denke mal, das die Folgen so okay sind, bei mir gibt es bei den Verbrechen keine Favoriten, zumal ich Verbrechen eh doof finde.

31) **Mr. Murphy** © ([12345\\_AlexS@web.de](mailto:12345_AlexS@web.de)) schrieb am 23.02.2002 um 22:01:20: Also ich habe den Eindruck, daß es oft gar nicht auf das Basisverbrechen drauf ankommt, sondern auf die Story insgesamt.

32) **AleG** ([AleG0106@web.de](mailto:AleG0106@web.de)) schrieb am 05.03.2002 um 18:04:20: Na ja, bei mir sollte schon relativ früh (ersten 20 Seiten) was interessantes vorkommen, ansonsten sinkt die "Lesemotivation".

33) **Bold** ([geisterinsel@web.de](mailto:geisterinsel@web.de)) schrieb am 06.03.2002 um 15:21:38: solche alleweltsverbrechen können in jeder folge vorkommen. allein sin sie jedoch totlangweilig!!! ich brauche spannung, rätsel oder mystery!

34) **Daniel** ([arnovonluxa@web.de](mailto:arnovonluxa@web.de)) schrieb am 22.03.2002 um 17:38:58: Ich höre neben ??? auch TKKG und ich muss sagen, Entführungen sind so das Schlechteste was es gibt. Es ist so ein Allerweltsverbrechen in der Hörspielwelt. Bei TKKG gibt es sogar Folgen, da finden zwei Entführungen statt, damit es noch halbwegs interessant ist. Ich habe auch schon eigene Hörspiele produziert. Da wird Kommissar Glockner entführt und Karl macht bei Günther Jauch mit und bezahlt das Lösegeld. Tja mit ein wenig Kreativität kann sogar eine Entführung interessant sein.

35) **Steff** ([Blutgott666@t-online.de](mailto:Blutgott666@t-online.de)) schrieb am 22.03.2002 um 20:00:23: Hm, ich glaube früher war eines der Basisverbrechen Bilderdiebstahl, bzw. die Fälschung von Bildern. Heutzutage ist Basisverbrechen wohl die langweiligen, uninspirierten Geschichten der Autoren. Statt gute Krimis abzuliefern, gewähren sie uns Eiblicke in die Abgründe der Seelen der drei ???. Mag für ein fortgeschrittenes Publikum vielleicht recht interessant sein, geht meiner Meinung nach aber völlig an der Zielgruppe vorbei. Bestes Beispiel: Zehnjährige Jungs finden Mädchen noch doof und albern, und können gar nicht verstehen, warum man für so eine Kriminell werden sollte...

36) **Prof. Barrister** schrieb am 27.03.2002 um 11:37:29: @ 30): He Gucky, also 1.) Verbrechen finden wir doch alle doof, 2.) Wann wurde bei den ??? der Feind getötet (jaja, Du meins wohl verhaftet ;\_) ) und 3.) Dass Feinde zu Freunden gemacht werden kommt glaub ich mal vor, ist aber doch nicht die Regel, oder???

37) **Talan** schrieb am 27.03.2002 um 16:17:08: Zu 35: Nicht nur Zehnjährige Jungen finden Mädchen doof und albern. \*auauwegduck\*

38) **AleG** ([AleG0106@web.de](mailto:AleG0106@web.de)) schrieb am 27.03.2002 um 22:34:23: zu 36)3.:\*lol\*Das erinnert mich jetzt total an Zombies (\*sabber, wir gehören jetzt zu den ???,grunz\*) Lauter Bekehrungen durch Oberpriester Justus!